

Evaluation einer Lernumgebung: Wie kann man das Lernverhalten von Studierenden mit minimalem Aufwand positiv beeinflussen?

Moiken Jessen, Klaus Lingel, Roland Stein

Was macht gute Lerner*innen aus?

- Setzen sich relevante Lernziele
- Überprüfen ihr Wissen und ihren Lernfortschritt (Selbsttesten)
- Regulieren ihren Lernprozess
- Kennen **Strategien des Selbstregulierten Lernens**

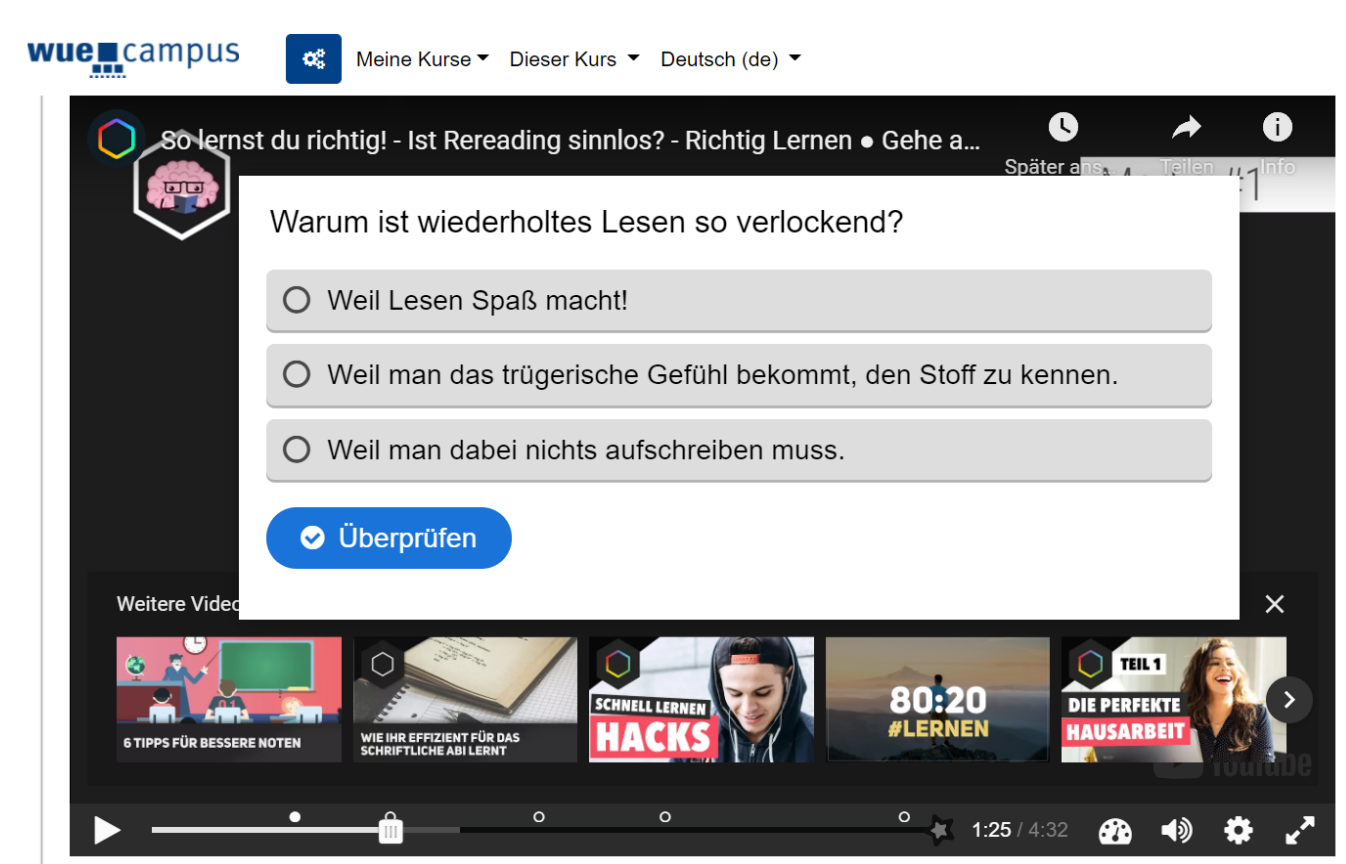
Lernstrategien sind Prozesse und Aktivitäten...

- ...die auf ein Lern- oder Behaltensziel ausgerichtet sind (Hasselhorn & Gold, 2013)
- ...unterscheiden sich in ihrer Effektivität bzgl. Lernerfolg (Dunlosky et al., 2013)

Lernstrategien Kategorisierung

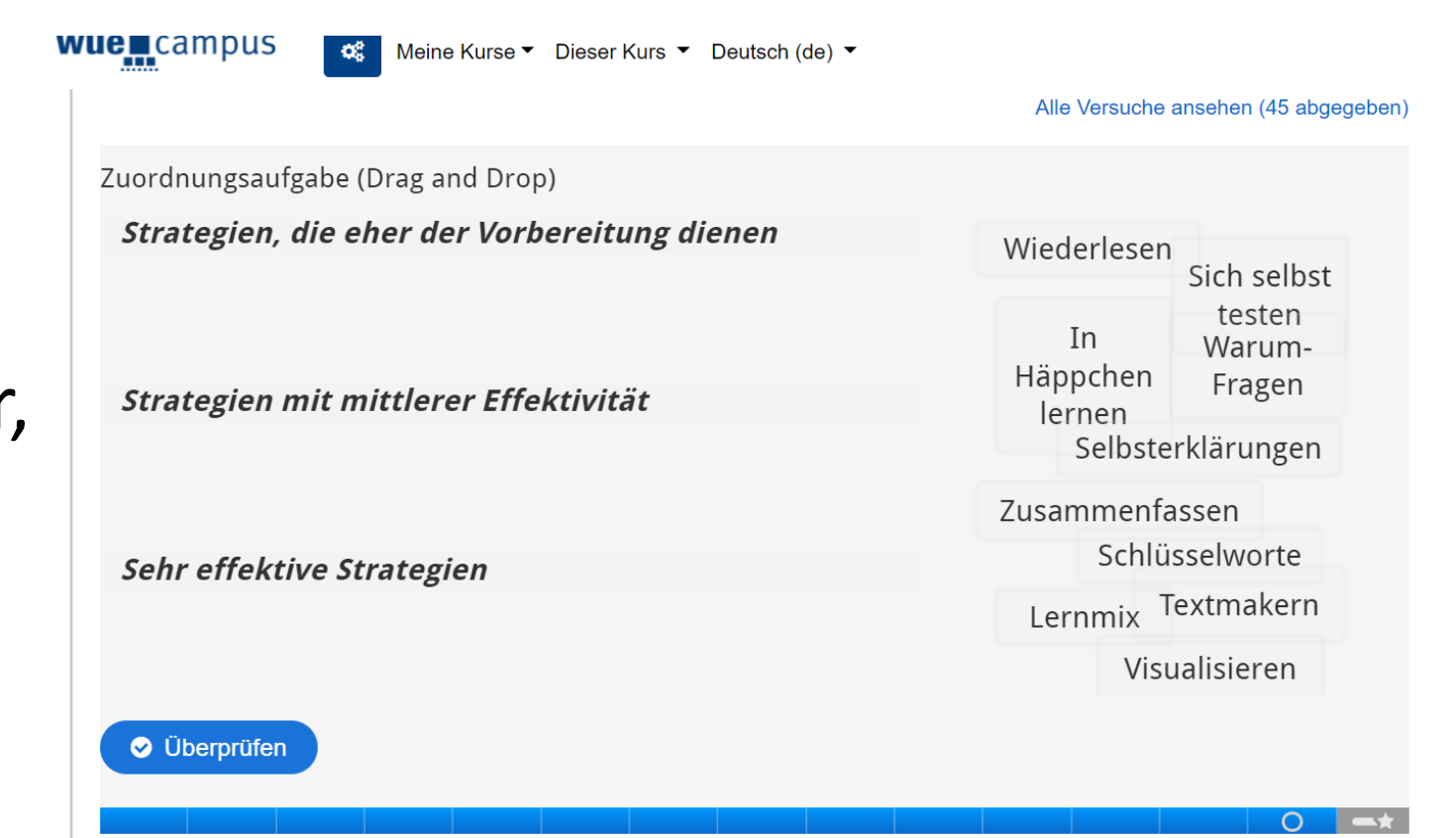
Strategie	kognitive Strategien			Metakognition	Ressourcenmanagement
	Oberflächenstrategie	Tiefenstrategien			
	Wiederholung	Elaboration	Organisation		
Merkmal	erneutes Enkodieren bzw. Abrufen	Integration in das Vorwissen	Strukturen herausarbeiten	Planung, Überwachung und Bewertung	indirekte Lernunterstützung
Beispiele	Listen auswendig lernen, erneutes Lesen, Inhalte abschreiben	in eigenen Worten beschreiben, Eselsbrücken generieren, Bezüge zum Vorwissen finden	Begrifflichkeiten kategorisieren, Mind-Map zeichnen, Diagramm erstellen	Lernplan erstellen, sich selbst abfragen, Lernerfolg einschätzen	Handy ausschalten, Lerngruppe bilden, weitere Literatur nutzen

Nicht immer nutzen Studierende die aus wissenschaftlicher Sicht besten Lernstrategien. Wie kann man ihr Lernverhalten positiv beeinflussen und unterstützen?



Prompts in E-Learningumgebungen

Prompts: Hinweise oder Fragen, um Wissen und Anwendung bekannter kognitiver, metakognitiver, motivationaler oder ressourcenmanagementbezogener Lernstrategien zu **aktivieren** (Wirth, 2009). Ergänzt werden können sie durch Instruktionen.



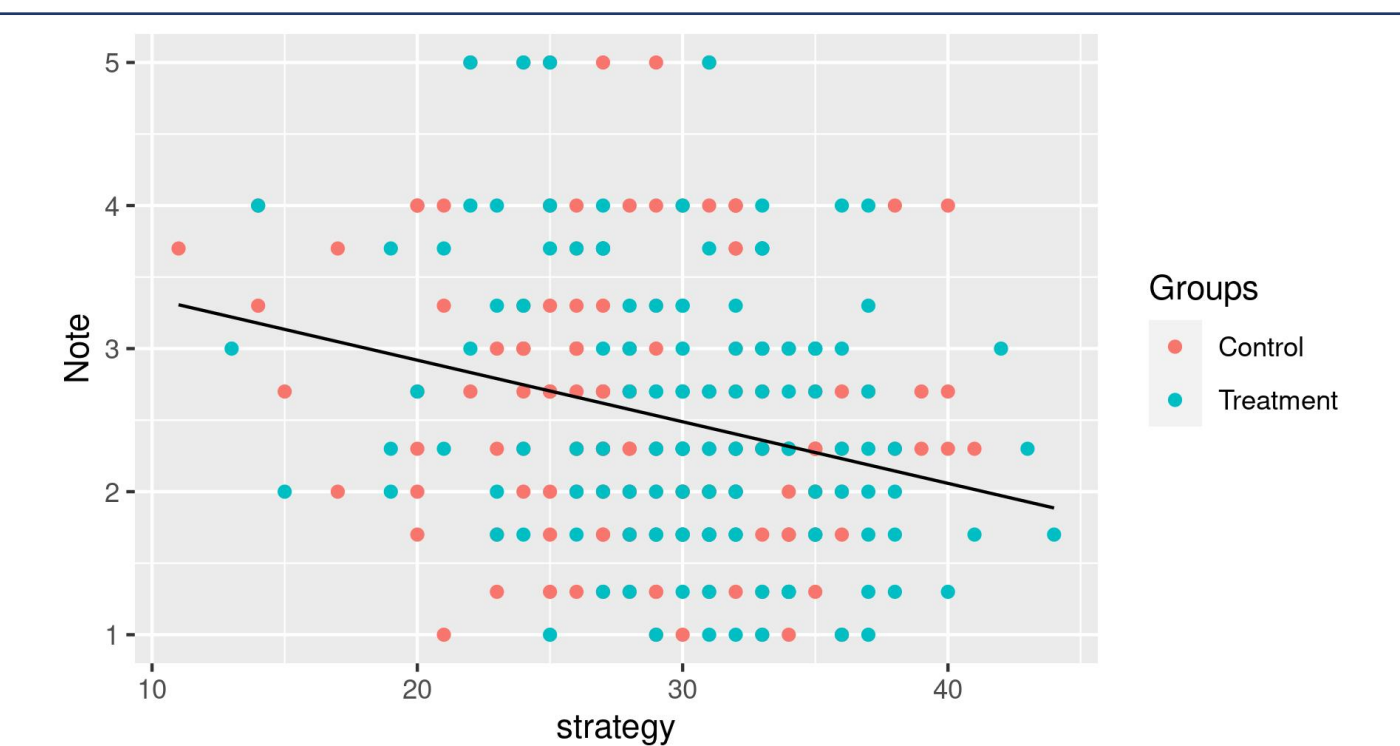
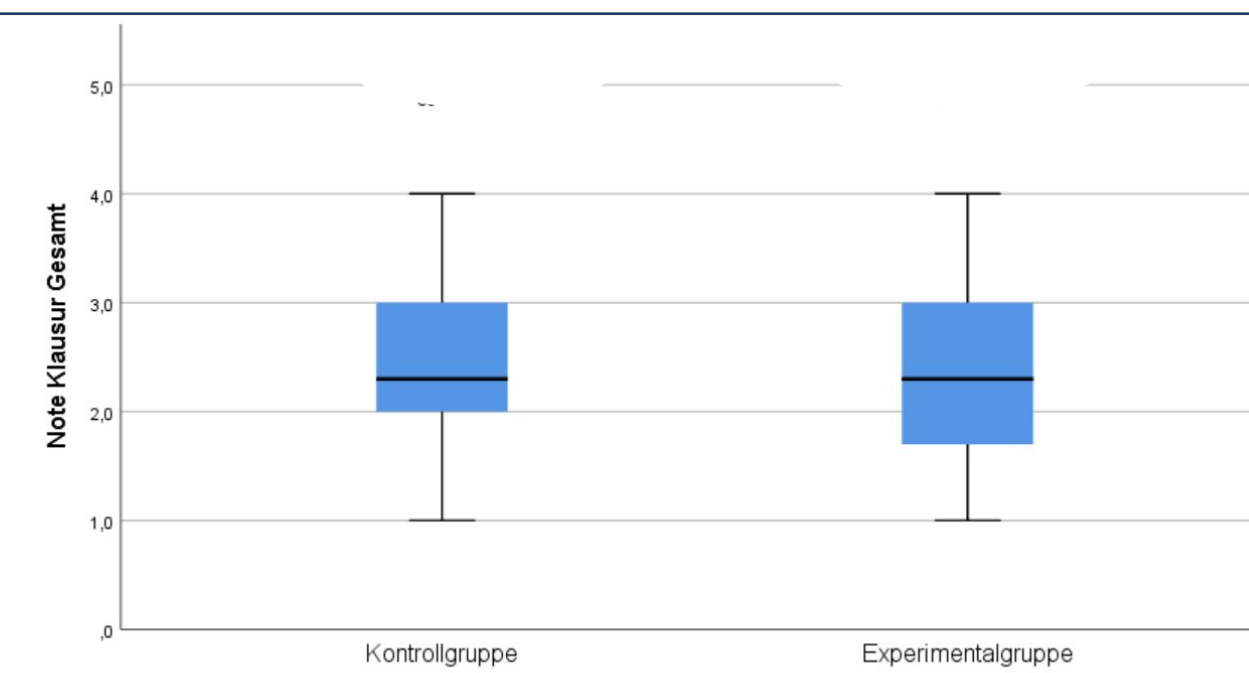
Evaluation unterstützender Lernumgebungen in Distanzlernsettings an der Hochschule

Prima Pauken - ein E-Learningkurs zum „Lernen lernen“ - kann das Lernverhalten von Studierenden positiv beeinflussen.

Implikationen: Die Studien liefern Erkenntnisse über die Effektivität von einfach einzusetzenden Unterstützungsmaßnahmen in Form von E-Learningkursen zum „Lernen lernen“ in Distanzlernsettings in der Hochschulbildung. Angehende Lehrkräfte, die sich als Studierende aktiv um bewusstes Lernen bemühen, können ihr Wissen über Lernstrategien auf ihre Schüler*innen übertragen, was sich wiederum auf deren Lernverhalten in Online- und Offline-Settings an Schulen positiv auswirken kann.

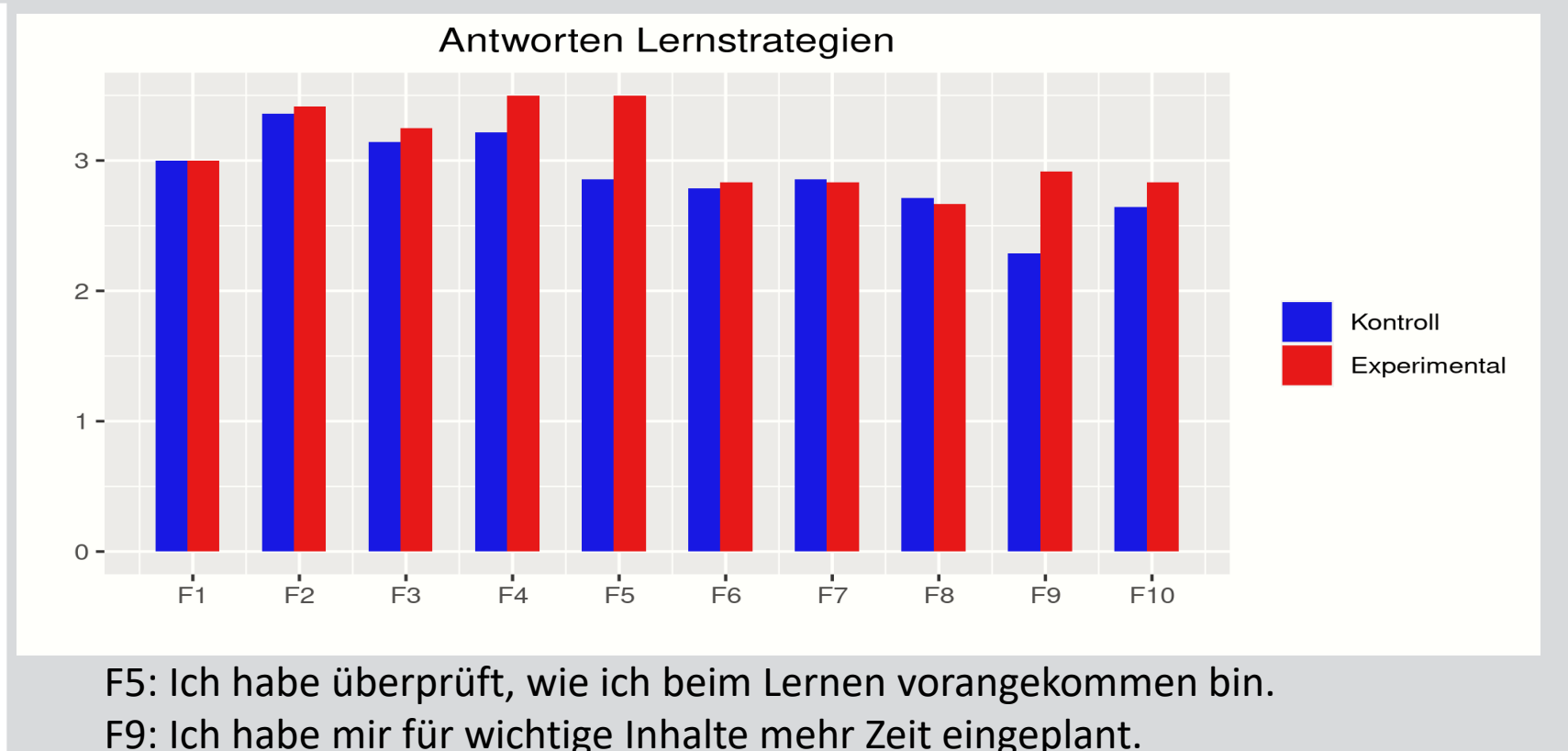
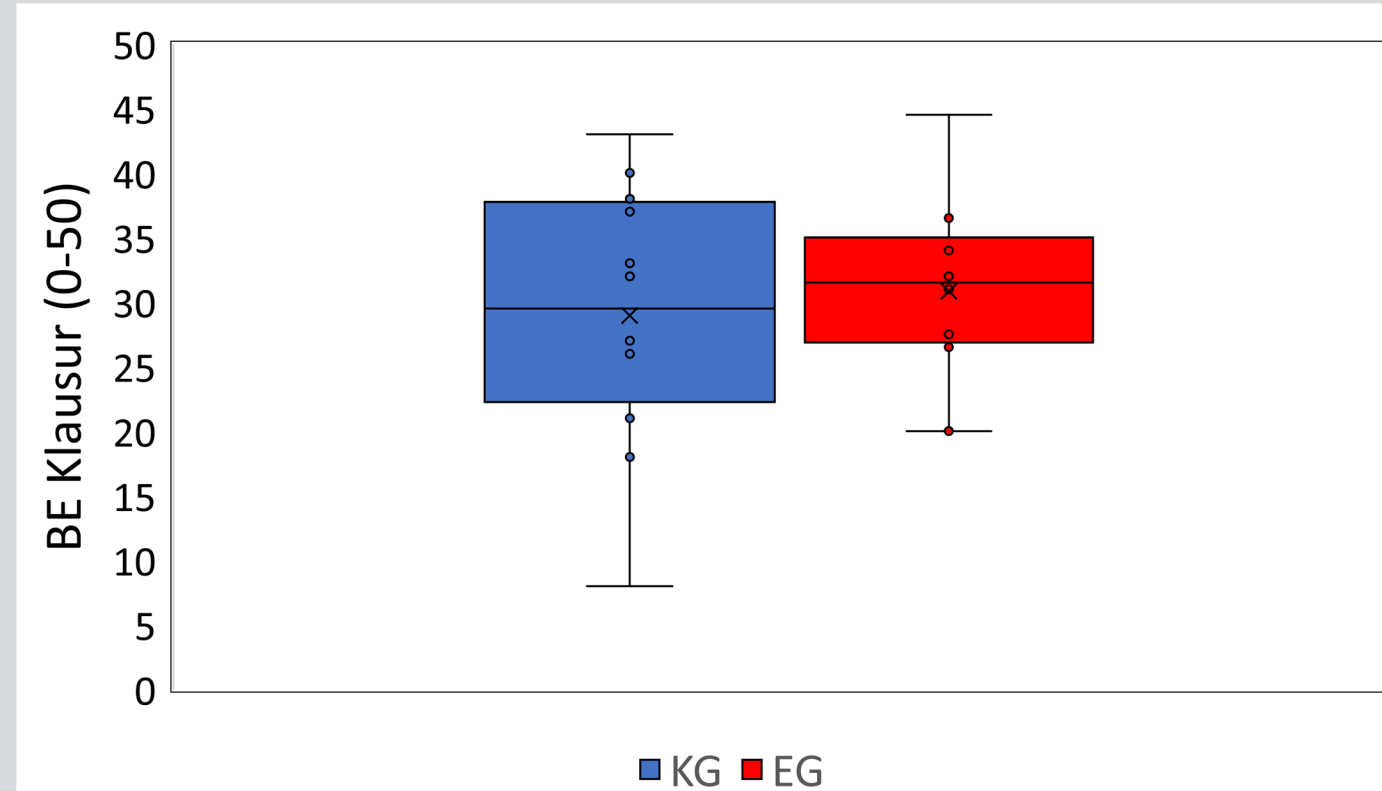
Studie 1: Wirkung eines reflektiven Prompts auf Lernerfolg in Distanzsettings

- der reflektive Prompt beeinflusst Einsatz metakognitiver Strategien positiv
- die Anwendung von metakognitiven Strategien hat positiven Einfluss auf Lernleistung (gruppenunabhängig)



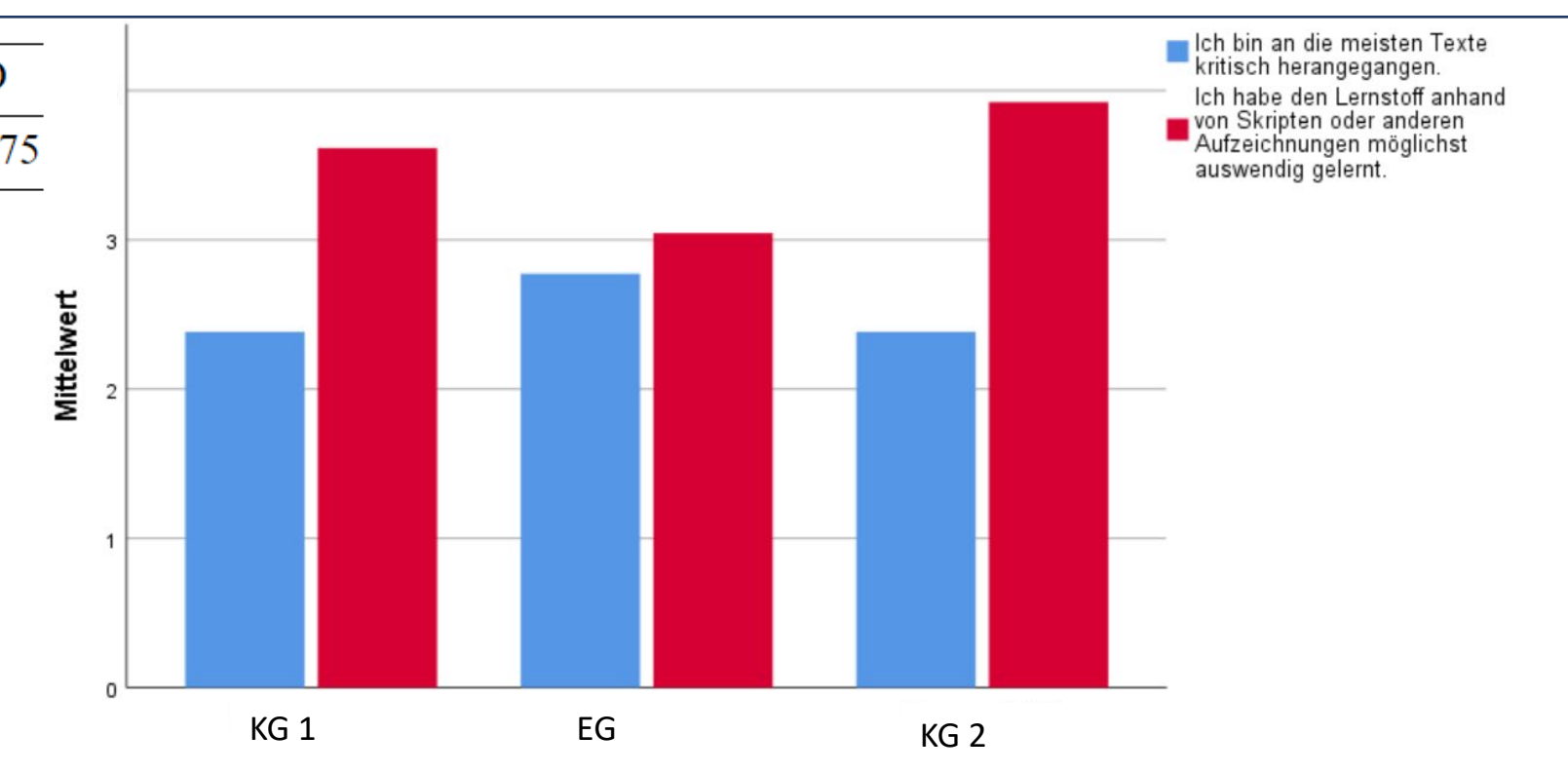
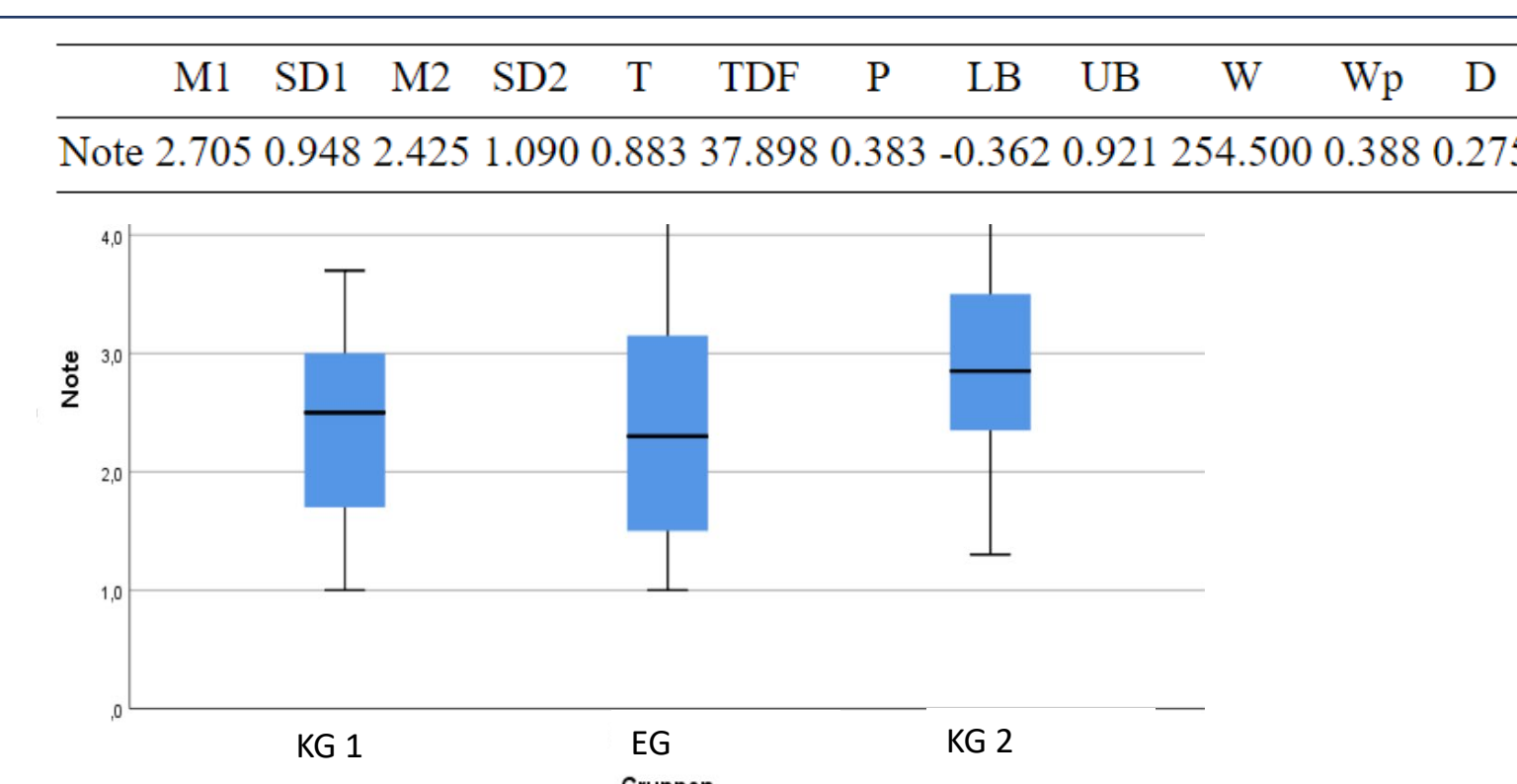
Studie 2: Wirkung eines kurzen E-Learning Kurses „Prima Pauken“ in Distanzsetting

- E-Learning Kurs beeinflusst Lernleistung (Klausurpunkte) positiv (mittlerer Effekt)
- E-Learning Kurs beeinflusst Strategieeinsatz zugunsten effektiver Strategien



Studie 3: Wirkung eines kurzen E-Learning Kurses „Prima Pauken“ in Distanzsetting revisited

- E-learning Kurs beeinflusst Note positiv (mittlerer Effekt)
- E-learning Kurs beeinflusst Strategieeinsatz positiv
- E-learning Kurs beeinflusst Bewertung Strategien nicht



Literatur:

- Artelt, C., Demmrich, A., & Baumert, J. (2001). Selbstreguliertes lernen. PISA 2000. VS Verlag für Sozialwissenschaften, 271-298.
- Dunlosky, J. et al. (2013). Improving students' learning with effective learning techniques: Promising directions from cognitive and educational psychology. Psychological Science in the public interest 14.1, 4-58.
- Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). Pädagogische Psychologie. Erfolgreiches Lernen und Lehren. Stuttgart: Kohlhammer.
- Wirth, J. (2009). Promoting self-regulated learning through prompts. Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, 23(2), 91-94.

